

Botschaft zum Traktandum 7

**Erweiterung Schulraum Oberstufe
Baukredit CHF 1'300'000.00**



Schulanlage Oberstufe Compogna



Ausgangslage

Die Vorlage betrifft die Erweiterung von drei Schulräumen für die Oberstufe in der Schulanlage Compogna. Die Anlage wurde im Jahr 2000 als Neubau erstellt.

Bereits im Jahr 2013 genügte der Schulraum für die Oberstufe aufgrund der steigenden Anzahl Schülerinnen und Schüler nicht mehr den Anforderungen. Um diesem Umstand zu begegnen, wurde im gleichen Jahr ein freistehender Pavillon erstellt und im Obergeschoss zwei Schulzimmer für die Oberstufe eingerichtet. Gleichzeitig wurde der Raumbedarf für den Ersatz des Kindergartens an der Heinzenbergstrasse durch Unterbringung im Erdgeschoss des neu erstellten Pavillons gelöst.

Dieses Vorgehen für beide Stufen war jedoch lediglich als Übergangslösung gedacht, da der Ersatz der Schulanlage Variel an der Compognastrasse bereits anstand. Im Jahr 2018 wurde gegenüber der bestehenden Anlage der Oberstufe ein Neubau für die Primarstufe und die Kindergärten realisiert. Die jetzt freiwerdenden Räume im Pavillon wurden für die Holz- und Metallwerkstätten der Oberstufe umgenutzt. Aus den frei werdenden Werkstatträumen wurden zwei vollwertige Unterrichtsräume in der Oberstufe geschaffen. Damit wurden die Anforderungen an die Räumlichkeiten für die Oberstufe für weitere sieben Jahre abgedeckt.

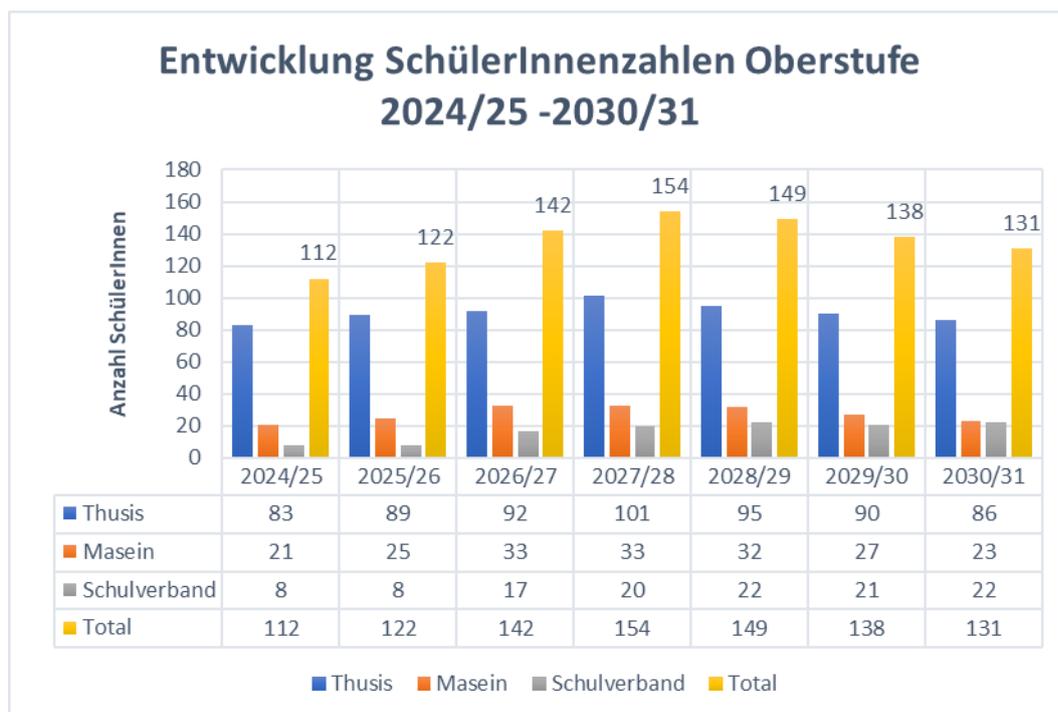
Im Wissen um die steigenden Zahlen der Schülerinnen und Schüler der Oberstufe wurde bereits in früheren Vorlagen darauf hingewiesen, dass zusätzliche Schulräume für die Oberstufe ab dem Jahr 2025 benötigt würden.

Der Schulraum für die Kindergärten sowie die Primarstufe konnte mit dem Neubau im Jahr 2018 und der Erweiterung im Jahr 2023 soweit ausgebaut werden, dass er für das nächste Jahrzehnt oder, abhängig von der Entwicklung der Bevölkerung, auch länger genügen würde.

Situation Oberstufe

Aufgrund der Zunahme der Schülerinnen und Schüler der Oberstufe ist der Schulraum ab Schuljahr 2025/26 (11. August 2025) um weitere drei Schulzimmer zu erweitern. Es zeigt sich, dass schon ab dem Schuljahr 2025/26 mindestens ein Schulzimmer, ab dem Schuljahr 2026/27 weitere zwei Unterrichtsräume benötigt werden.

Eine durch Zahlen belegte und verlässliche Aussage zur Entwicklung der Anzahl Schülerinnen und Schüler kann bis zum Schuljahr 2032/33 aufgrund der zur Verfügung stehenden Daten erstellt werden.



Entwicklung Schülerzahlen der Oberstufe

Die Schule Thuisis führt nebst den eigenen Kindern für die Gemeinde Masein und den Schulverband Oberheinzenberg die Oberstufe. Aus diesen Gemeinden steigt die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den kommenden Jahren stark an.

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler unserer Gemeinde bleibt, ausser im Schuljahr 2027/28, relativ konstant. Je nach Entwicklung der Bevölkerung kann sich die Anzahl der Schülerinnen und Schüler jedoch auch in der Gemeinde Thuisis verändern.

Bereits in den vergangenen Jahren mussten Klassen teilweise doppelt geführt werden. Auch im Schuljahr 2024/25 wird die 8. Klasse doppelt geführt.

Kostenbeteiligung der anderen Gemeinden

In einer Vereinbarung der Gemeinde Thuisis mit der Gemeinde Masein und dem Schulverband Oberheinzenberg wird die Kostenregelung der Schulkosten pro Schülerin und Schüler festgelegt. Sie beruht auf einer Vollkostenrechnung für die Oberstufe, unter Berücksichtigung der Kostenanteile der übrigen Infrastrukturen und Bereiche.

Somit beteiligen sich diese zwei Schulträgerschaften proportional zu ihren Schülerinnen und Schülern an den jeweiligen direkten und übrigen Kosten der Oberstufe im entsprechenden Schuljahr. Diese Lösung ist für alle Parteien von Nutzen, da die variablen Kosten nach Schülerinnen und Schüler geschlüsselt werden und die Fixkosten auf eine höhere Anzahl von Schülerinnen und Schüler verteilt werden können.

Lösungsfindung und Erkenntnisse

Zusammen mit einem lokalen Architekturbüro wurde das Vorhaben für eine Erweiterung des Schulraumes für die Oberstufe angegangen und verschiedene Möglichkeiten geprüft. Dabei standen Varianten wie Container-Schulräume, Erweiterung der bestehenden Anlage Primarstufe Compogna, Auslagerungen in andere Schulträgerschaften oder eine freistehende «Pavillon-Anlage» zur Diskussion.



Es zeigt sich, dass darauf geachtet werden muss, dass eine Investition in eine Erweiterung von Schulraum für die Oberstufe auch längerfristig von Nutzen sein muss. Diese Sichtweise hat sich bei der Realisierung der Primarstufe und den Kindergärten bezahlt gemacht.

Bei der Berechnung der Erweiterung des Schulraumes für die Oberstufe für das Budget 2024 wurde angenommen, dass mit einer Einmietung von Containern für einen Zeitraum von rund sieben Jahren geschätzte Kosten von rund CHF 700'000-800'000 entstehen. Die eingangs erwähnte Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen zeigt, dass für eine Lösungsfindung jedoch eine längerfristige Sichtweise angebracht ist.

Somit war klar, dass mit einer Containerlösung dieses Ziel nicht erreicht werden kann. Aufgrund einer langfristigen Planung wäre eine solche Anlage, sei es durch Kauf oder Miete, nicht wirtschaftlich und weist auch nicht die nötige Qualität auf. Dazu kommt, dass mit solchen Containern die Erscheinung des Schulcampus stark beeinträchtigt würde. Wollte man dann auch noch die energetischen Vorgaben für die Nutzung für einen längeren Zeitraum erfüllen, kämen weit höhere Kosten dazu.

Die Abklärung für ein Provisorium in einer Bauweise wie der 2013 erstellte Pavillon zeigt, dass mit Kosten von rund CHF 1,6 Mio. gerechnet werden muss. Möchte man den Standard der Anlage auf dem Niveau der Erweiterung der Anlage der Primarstufe Compogna aus dem Jahr 2023 einhalten, fallen Kosten von rund CHF 2,6 Mio. an.

Bei der Möglichkeit für eine Beschulung von Schülerinnen und Schülern in Nachbargemeinden zeigte sich, dass für den benötigten Zeitraum keine verlässliche Lösung erreicht werden kann. Dies, weil die in Frage kommenden Gemeinden aktuell oder auch in den kommenden Jahren den Schulraum für den eigenen Bedarf brauchen. Dazu kommt, dass dieser Möglichkeit teilweise auch unterschiedliche Sekundarstufe I-Modelle (Typus B und C) im Wege stehen würden.

Lösungsvorschlag

Auf der Suche nach einer nachhaltigen Lösung wurde eine im Jahr 2011 angedachte Erweiterung der Anlage der Oberstufe aufgenommen. Diese sah vor, dass mit einem **Anbau an der Südseite der bestehenden Anlage der Oberstufe** weitere Schulzimmer erstellt werden können. Das dritte benötigte Zimmer kann durch die Aufhebung eines Schulzimmers für das «Textile Gestalten» realisiert werden. Um dies zu ermöglichen, ist der Unterricht für das «Textile Gestalten» im Obergeschoss des bestehenden Pavillons aus dem Jahr 2013 unterzubringen. Geringfügige Nachteile betreffend Raumgrösse und Ausstattung können verantwortet werden. Dieser Raum ist jedoch mit der benötigten Infrastruktur auszustatten.

Mit dieser optimierten Lösung für die benötigten Schulräume der Oberstufe sind somit lediglich noch zwei neue Schulräume zu erstellen. Durch die Integration der Räume in die bestehende Anlage können ausserdem Kosten eingespart werden, indem die schon vorhandenen Infrastrukturen wie Sanitäranlagen, Heizung, Treppenhaus u.a. genutzt werden können und nicht neu zu erstellen sind.

Weiter bietet diese nachhaltige Lösung alle Vorteile einer Erweiterung, die ohne zusätzlichen Landverbrauch auf der Nordseite der Turnhalle auskommt. Der Flächenbedarf auf der Südseite der Anlage ist Teil des heutigen Pausenplatzes. Die östliche Umgebung der Anlage stellt jedoch noch genügend Freiraum zur Verfügung.

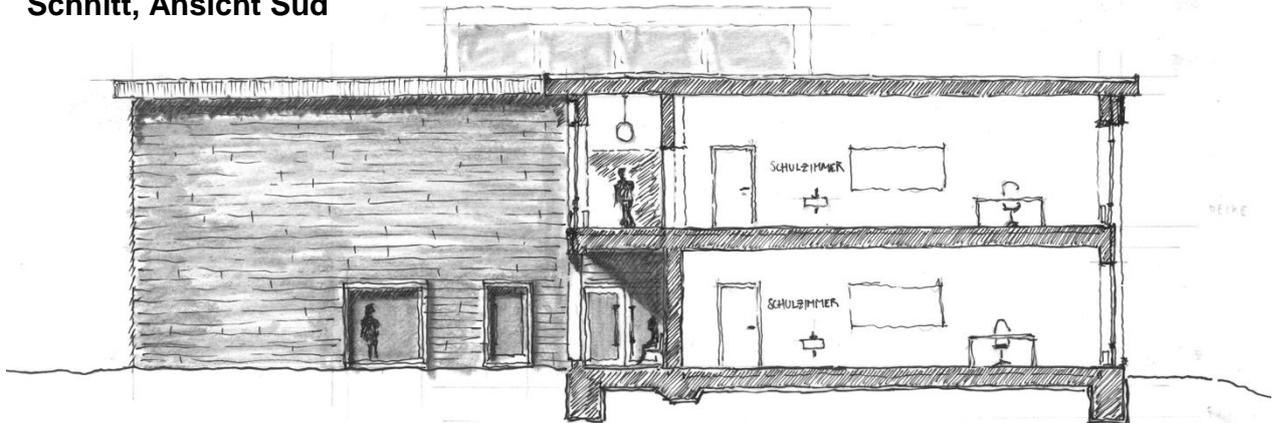


Visualisierung

Ansicht Süd

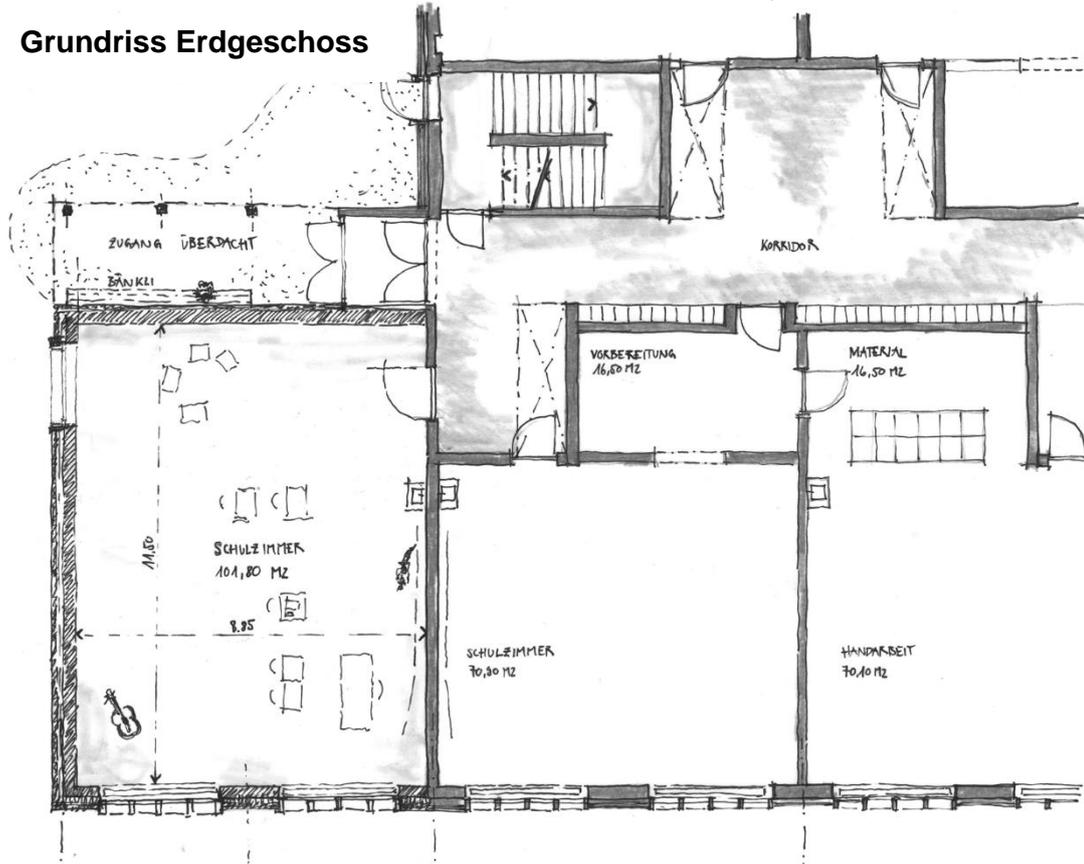


Schnitt, Ansicht Süd

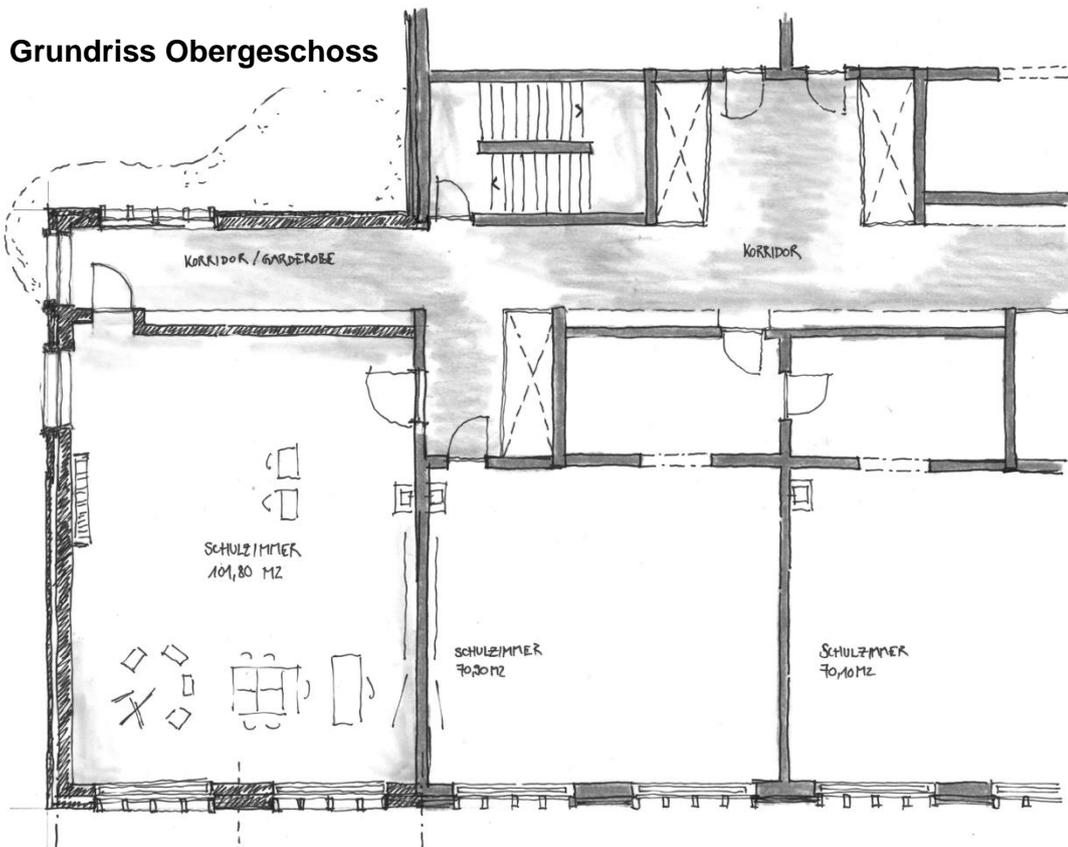




Grundriss Erdgeschoss

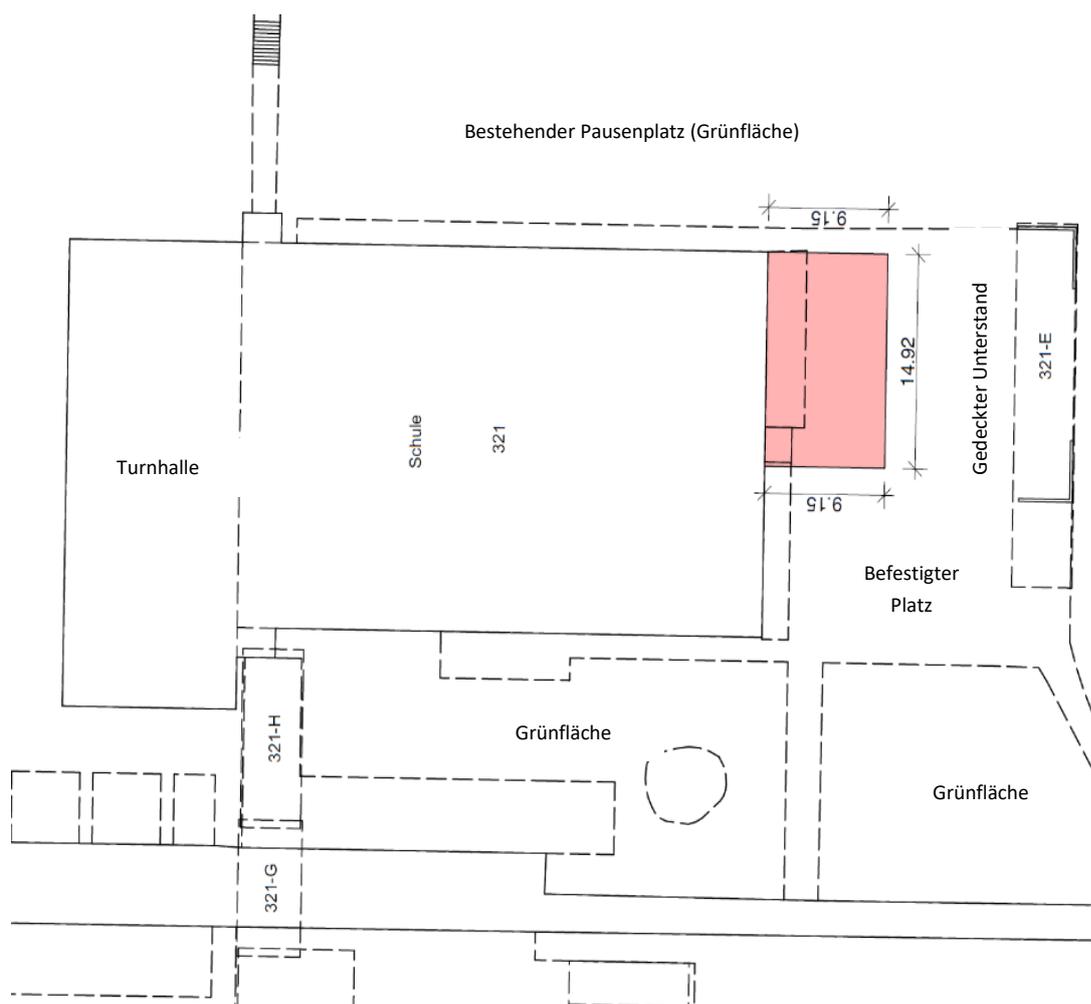


Grundriss Obergeschoss





Situation



Kostenberechnung

Der Kostenvoranschlag (+/- 10 %) basiert auf aktuellen Preisen inkl. Mehrwertsteuer.

Positionen	Betrag in CHF
Vorbereitungsarbeiten	25'000
Gebäude	1'020'000
Umgebung	15'000
Baunebenkosten	40'000
Total Baukosten	1'100'000
Einrichtungen Schulzimmer	135'000
Kosten inkl. Infrastruktur	1'235'000
Unvorhergesehenes / Reserve (5,3 %)	65'000
Gesamtkosten inkl. MwSt.	1'300'000



Abschreibungen

Es gilt zu erwähnen, dass die Abschreibungen für die im Jahr 2000 erstellte Anlage für die Oberstufe Compogna, wie auch diejenigen für die gleichzeitig sanierten Schulanlagen Dorf sowie für weitere Hochbauten der Schule auf Ende 2024 wegfallen.

Mit der Erneuerung der Anlage entstehen daher keine zusätzlichen Belastungen in der laufenden Rechnung. Die Abschreibungen für Schulanlagen im Budget 2025 sind, trotz der Erweiterung, rund CHF 130'000.00 geringer als in der Jahresrechnung 2023.

Zeitlicher Ablauf

Einzuhaltende Rahmentermine:

- Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2024
- Baugesuchsunterlagen, Ausschreibung 2 Monate
- Urnenabstimmung vom 09. Februar 2025
- Start ab April 2025
- Bezug August 2025
- Ev. Restarbeiten Herbstferien 2025

Empfehlung des Gemeinderates und der Schulbehörde

Mit dem vorliegenden Projekt wird der aktuellen Situation, in der sich die Schule Thuisis befindet, Rechnung getragen. Die Erweiterung kommt nicht einem Wunsch nach, sondern ist eine Notwendigkeit, die sich aus den im Dokument erwähnten Punkten ergibt.

Antrag

Der Gemeinderat stellt den Antrag, dem Baukredit von CHF 1'300'000.00 zur Erweiterung der Anlage Oberstufe mit zwei Schulräumen zuzustimmen und die Vorlage zuhanden der Urnenabstimmung zu verabschieden.